

MILCHVIEH

EUTER- GESUNDHEIT

CID LINES[®]
An Ecolab Company

WHERE
HEALTH
BEGINS

CID LINES[®]

An Ecolab Company



THE BEST
FARM  MAXIMIZE
OUTCOMES **THAT** **PROFIT** 
 POTENTIAL **NOW** **AND** **FOR** **GENERATIONS**
TO COME

WHERE
HEALTH
BEGINS

Prävention ist wichtig, damit Nutztiere gesund und widerstandsfähig bleiben.

Davon sind wir bei CID LINES, An Ecolab Company - der neu geschaffenen Abteilung für globale Tiergesundheit bei Ecolab - überzeugt.

Wir möchten die Branche voranbringen und aus reaktiven Einstellungen proaktive machen. Wir wollen als Sektor durch positives und produktives Handeln den Übergang von einem kurativen zu einem präventiven Gesundheitsmanagement schaffen.

Unser Eutergesundheits-Programm ist ein wesentlicher Teil dieses Ansatzes.

Wir laden Sie ein, hier mehr über das Programm zu erfahren. Als vertrauenswürdiger Partner ist CID LINES, An Ecolab Company, an Ihrer Seite. Wir betreuen, unterstützen und beraten Sie, wenn es um Biosicherheit und die Verbesserung der Gesundheit Ihrer Tiere und Ihres Unternehmens geht.

**Erfahren Sie mehr
über die Geschichte
hinter unserer Marke**



DIE EUTERENTZÜNDUNG IST EINE DER HÄUFIGSTEN UND TEUERSTEN ERKRANKUNGEN BEI MILCHKÜHEN

Die Euterentzündung ist eine Infektionskrankheit, die eine Entzündungsreaktion in der Milchdrüse der Kuh hervorruft. Sie ist die häufigste Erkrankung bei Milchkühen und tritt in verschiedenen Schweregraden auf - von milden Verläufen, bei denen lediglich die somatischen Zellen in der Milch zunehmen, bis hin zu schweren Erkrankungen mit einer Zunahme von somatischen Zellen und weitreichenden Veränderungen in der Milch.

Häufig treten dabei Entzündungssymptome an der Milchdrüse auf, wie z.B. Schwellungen, Rötungen und Schmerzen. Jede Entzündung des Euters kann sich zu einer schweren Krankheit mit allen genannten Veränderungen der Milch sowie weiteren systemischen Zeichen einer Infektion, einschließlich Fieber, Lethargie und Appetitlosigkeit entwickeln. In schweren Fällen kann eine solche Infektion sogar zum Verlust des Tieres führen.

Euterentzündungen reduzieren die Milchleistung und -qualität signifikant.

Ein durchschnittlicher Fall einer klinischen Mastitis kostet den Milcherzeuger rund 400 bis 600 EUR pro Tier. Mastitis ist einer der drei Hauptfaktoren, die zu vorzeitigem Bestandsverlust führen.

Euterentzündungen haben für Milcherzeuger große wirtschaftliche Folgen, da sie sowohl direkte als auch indirekte Kosten verursachen. Der wirtschaftliche Schaden durch einen einzigen Fall klinischer Mastitis beträgt zwischen 400 und 600 EUR.

Zusätzlich wirkt sich jede Euterentzündung negativ auf die Reproduktionsleistung der infizierten Milchkuh aus. Eine Kuh, nach einer durchlebten Euterentzündung, wird durchschnittlich 40 Tage später trächtig als gesunde Kühe aus der gleichen Herde.

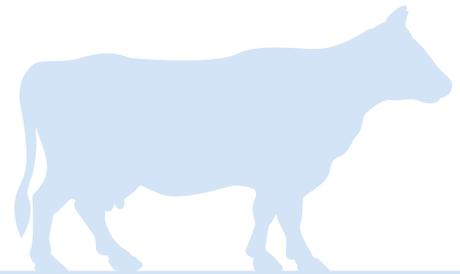
Die Behandlung von Fällen klinischer Mastitis verursacht für den Erzeuger nicht nur höhere Kosten durch Mehrarbeit, Behandlung,

verworfenen Milch sowie Milchverlust, sondern erhöht auch das Risiko von Antibiotikarückständen in der Milch.

Eine Euterentzündung ist eine Infektion und wird durch verschiedenste Umweltfaktoren begünstigt. Eine gute Stallhygiene kann dazu beitragen, Krankheitserreger zu reduzieren. Jedoch nur eine professionelle Euterhygiene vor, während und nach dem Melken hilft wirksam Euterentzündungen zu vermeiden.

DIE KOSTEN VON MASTITIS- INFEKTIONEN

KLINISCH ODER SUBKLINISCH



Klinische Mastitis

Eine klinische Mastitis ist eine Entzündungsreaktion, die zu sichtbar abnormaler Milch führt (Farbveränderungen, Klumpen). Veränderungen am Euter (Schwellungen, Wärme, Schmerzen, Rötung) können ebenfalls sichtbar sein. Klinische Fälle mit ausschließlich lokalen Symptomen werden als mild oder moderat bezeichnet. Wenn die Entzündungsreaktion systemische Symptome umfasst (Fieber, Anorexie, Schock), wird der Fall als schwer bezeichnet.

UMWELTASSOZIIERTE ERREGER

WAS IST *E. COLI*?

Escherichia coli ist ein Umweltkeim. Er kommt im Verdauungstrakt sowie in Fäkalien vor und ist in der Umgebung der Kuh verbreitet (in Einstreu, Ställen, Strohflecken, Böden, Fahrspuren usw.). Wenn die Zitzen mit diesen Oberflächen in Berührung kommen, ist eine Kontamination möglich. In den meisten Fällen verursacht *E. coli* klinische Mastitis. Die wichtigste Maßnahme zur Eindämmung von Umweltkeimen besteht darin, die Zitzen vor dem Melken hygienisch zu reinigen und sie nach dem Melken mit einer schützenden Barriere oder einem hautfreundlichen Produkt zu dämpfen.

BUTTERSÄURE- SPOREN

Im Winter werden in der Regel die Silos geöffnet, die Hauptquelle für Buttersäuresporen. Diese Sporen stammen aus dem Boden und verunreinigen die Milch beim Melken durch Güllepartikel.

Um Kontaminationen wirksam zu verhindern, müssen die folgenden beiden Faktoren berücksichtigt werden:

- ein gutes Silagemanagement, Vermeidung von Erdanteilen in der Ernte und die Zugabe eines geeigneten Konservierungsmittels (Vermeidung von Sporenvermehrung)
- Wirksame Hygienemaßnahmen vor dem Melken. Die gute Nachricht ist, dass diese Sporen in der gleichen Umgebung vorkommen wie *E. coli*; die Präventionsmethoden sind also gleich.

STÄLLE UND ZITZEN

Die Einstreu ist die Hauptquelle für Umweltkontaminationen. Dort sind die meisten Bakterien wie *E. coli* und *Streptococcus* (z. B. *S. uberis*) zu finden. In einer sauberen Umgebung sind Kühe gesünder und das Infektionsrisiko sinkt. Eine wirksame, hygienische Vorreinigung sorgt nicht nur für saubere Zitzen und eine hohe Qualität der Milch, sondern entfernt auch schädliche Erreger schon vor dem Melken.

KLINISCH ODER SUBKLINISCH



Subklinische Mastitis

Eine Mastitis kann auch ohne sichtbare Entzündungssymptome auftreten und wird dann als subklinische Mastitis bezeichnet. Subklinische Mastitis ist die am häufigsten vorkommende Form von Mastitis.

Der Nachweis erfolgt am besten, indem die Milch auf die somatische Zellzahl untersucht wird. Dies kann entweder durch den California-Mastitis-Test (Schalmtest) oder durch automatisierte Methoden geschehen, die von Organisationen zur Optimierung von Milchviehherden angeboten werden. Die Zahl der somatischen Zellen ist ein praktikabler Messwert für das Vorkommen von Infektionen. Je höher die Anzahl der somatischen Zellen in einem Milchtank, desto höher ist auch die Prävalenz der Infektionen in der Herde.

Eine verminderte Milchleistung stellt den größten Kostenanteil am wirtschaftlichen Gesamtverlust dar, der durch subklinische Mastitis verursacht wird. Dies führt Tag für Tag zu großen, wirtschaftlichen Verlusten.

KUHASSOZIIERTE ERREGER

WAS IST STAPHYLOCOCCUS AUREUS?

Staphylococcus aureus ist ein Bakterium, welches die Haut und besonders auch das Euter besiedelt. Während des Melkvorgangs können diese Keime von Kuh zu Kuh übertragen werden, was zu lang andauernden Infekten führt. In den meisten Fällen verursacht *Staphylococcus aureus* subklinische Mastitis. Die wichtigste Methode der Vorbeugung besteht darin, sowohl die Zitzen vor und nach dem Melken als auch das Melkzeug zwischen den Kühen zu desinfizieren, um eine Kreuzkontamination zu verhindern.

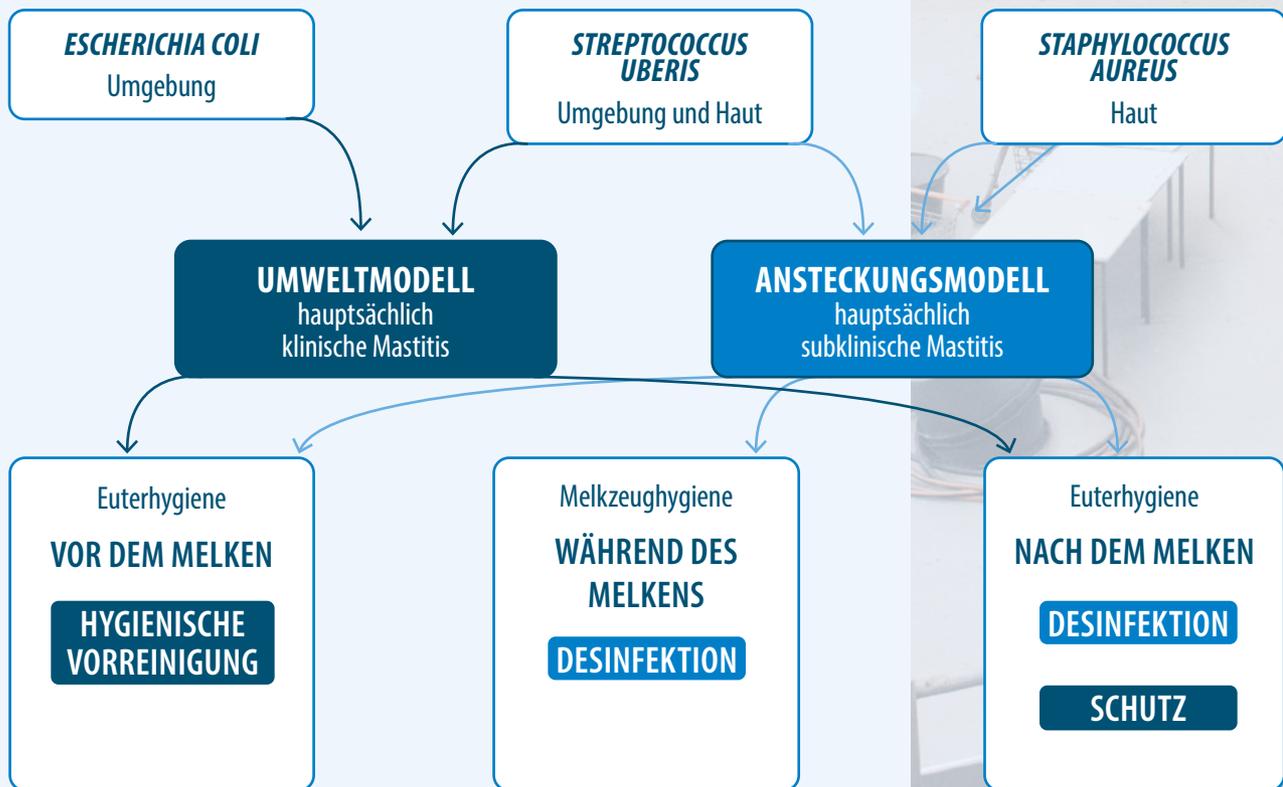
WAT IST STREPTOCOCCUS UBERIS?

Streptococcus uberis ist ein Keim, der sowohl in der Umwelt als auch auf der Haut vorkommt. Deshalb gilt er in der Tierhaltung als ubiquitär. Die Präventionsmethoden umfassen Maßnahmen, die sowohl für übertragbare als auch für umweltbedingte Krankheitserreger gelten: Hygienische Reinigung der Zitzen vor dem Melken, Desinfektion und Schutz mit einer schützenden Barriere oder einem Hautpflegemittel sowie Desinfektion der Melkzeuge zwischen den einzelnen Kühen, um Kreuzkontaminationen zu verhindern.

DER EINFLUSS DES MELKERS

Zu einer guten Melkhygiene gehören das Waschen von Händen und Unterarmen vor dem Melken, das Abdecken von Wunden mit einer Bandage und das Tragen von Melkhandschuhen. Während des Melkens können die Melker Kontaminationen übertragen. Tatsächlich können Bakterien, die auf der Haut vorkommen, eine gesunde Kuh direkt infizieren. Außerdem können Melker eine Kreuzkontamination auslösen, indem sie Keime von einer infizierten an eine gesunde Kuh weitergeben. Die Handschuhe sollten während des Melkens regelmäßig gereinigt und/oder gewechselt werden.

SO VERMEIDEN SIE EUTERENTZÜNDUNGEN







AN IHRER SEITE BEI
DER PRÄVENTION VON
EUTERENTZÜNDUNGEN





PRÄVENTIONSMASSNAHMEN VOR DEM MELKEN

VORTEILE EINER GUTEN VORMELKRROUTINE

Eine gute Vorbereitung der Zitzen hilft nicht nur gegen Euterentzündungen, sondern wirkt sich auch positiv auf Milchleistung und Milchqualität aus.

Die hygienische Vorreinigung trägt dazu bei, den Milchfluss anzuregen und den Milchflussreflex zu fördern. Besonders vorteilhaft ist es, wenn das Melkzeug 60 bis 90 Sekunden nach dem ersten Berühren der Zitzen angesetzt wird.

Die hygienische Vorreinigung der Zitzen vor dem Melken kann auch dazu beitragen, die Qualität und den Geschmack der Milch zu erhalten, indem die Anzahl hitze-resistenter Bakterien, die widerstandsfähig gegen Pasteurisierung sind, wirksam reduziert wird.

Oberste Priorität vor dem Melken: Die hygienische Vorreinigung

Das Hauptziel besteht darin, die bereits auf den Zitzen vorhandenen Keime (häufig Umweltkeime wie *E. coli*) durch mechanische Reinigung zu beseitigen, bevor die Zitzengummis angesetzt werden.

Eine effiziente hygienische Vorreinigung verhindert, dass diese Keime das Zitzengummi, die Milch und die Zitze während des Melkvorgangs kontaminieren. Eine hygienische Vorreinigung entfernt auf den Zitzen anhaftende Keime schon bevor sie zu Entzündungen führen können. Das Aufbringen des Aktivschaums **Keno™ pure** auf die Zitzen sorgt für eine effiziente Zitzenvorbereitung vor dem Melken.

Vor dem Melken

Durch das Vormelken der Kuh kann eine mögliche klinische Mastitis identifiziert werden. Nach dem Aufbringen/ Aufschäumen des Produktes auf die Zitzen muss dies zunächst 30 - 60 Sekunden ein-

wirken. Als nächster Schritt erfolgt das Abwischen der Zitzen mittels eines sauberen Tuches (1 Tuch pro Kuh). So werden Schmutz & Erreger entfernt und das Euter stimuliert.

Sehen heißt glauben.

Entgegen der langläufigen Meinung spart eine gute Hygiene vor dem Melken Zeit. Die Eutervorbereitung stimuliert die Produktion von Oxytocin, einem Hormon, welches so schon frühzeitig Milchnachproduktion anregt und darüber für einen verbesserten Milchfluss sorgt.

Für eine gute Hygiene werden Sie DREIFACH belohnt. Die Tiergesundheit



verbessert sich, die Milchleistung steigt und die Behandlungskosten sinken.

Die beste Anwendungsmethode: Schaum oder Spray?

Beide Methoden haben ihre Stärken und Vorteile. Das Wichtigste ist, dass die Zitzen stest vollständig bedeckt werden.

Eine effektive Sprüh-Applikation erfordert eine korrekte Vorgehensweise und erfordert im Zweifelsfall genauso viel Zeit

wie das Dippen.

Die Zunahme der Herdengröße und die daraus folgende längere Melkdauer hat dafür gesorgt, dass einige Landwirte zur Sprüh-Applikation gewechselt sind.

Ein gutes, effektives Sprühen muss alle 4 Zitzen von allen Seiten bedecken. In der Praxis dauert eine korrekte Ausführung genauso lange wie das Eintauchen der 4 Zitzen in den Schaumbecher.

Aber selbst dann werden durch das Sprühen nur 50 % der Zitzen bedeckt.

Die Hälfte bleibt also **UNBEHANDELT**. Beim Aufbringen vom Schaum über einen Schaumbecher, wird dagegen immer die ganze Zitze mit Schaum bedeckt.

Denken Sie auch an den Verbrauch.

Während für gutes Sprühen pro Jahr durchschnittlich 8 Liter pro Kuh verbraucht werden, kommt man beim Schäumen mit maximal 1-2 Liter pro Kuh im Jahr und beim Dippen mit 3-4 Liter pro Kuh aus.

**BITTE IMMER DARAN DENKEN:
EINE HYGIENISCHE VORREINIGUNG
VERHINDERT WIRKSAM DIE
KONTAMINATION VON
ZITZENGUMMIS, MILCH UND EUTER.**



DENKEN SIE AN DEN VERBRAUCH

Wie können die Zitzen vor dem Ansetzen der Zitzengummis am besten getrocknet werden?

Papier ist trocken und erfordert keinen Aufwand. Auf der anderen Seite entsteht dabei viel Abfall.

Wiederverwendbare Handtücher (Tücher, Lappen) sind eine wirtschaftliche Lösung. Dank ihrer Fasern sorgen sie für eine gute mechanische Reinigung. Sie helfen dabei, selbst die kleinsten Schmutzpartikel zu entfernen. Der Reinigungseffekt kann mit einem Reiniger noch verbessert werden. Auf der anderen Seite müssen wiederverwendbare Tücher zwischen zwei Melkvorgängen hygienisch aufbereitet/gewaschen werden, damit sie nicht als Überträger fungieren.

Mikrofasertücher

Auf Mikrofasertechnologie basierende Reinigungstücher vereinen eine hohe mechanische Wirkung mit sanfter Anwendung und langer Nutzbarkeit. In Bezug auf das erzielte, hygienische Ergebnis übertreffen Mikrofasertücher alle anderen Tucharten.

OPTIMALE SICHERHEIT FÜR IHRE KÜHE

LÖSUNG VOR DEM MELKEN

Kenopure™



Zur täglichen Verwendung vor dem Melken

- Reinigung & Desinfektion
- Pflegt und konditioniert die Zitzen vor dem Melken
- Vielfältige Anwendungsmöglichkeiten
- Perfekt geeignet für den Pure Foamer

Kenopure™ ist ein Vorreiniger-Konzentrat mit hervorragenden Schaumeigenschaften. Dank seiner Mischung aus ionischen und nichtionischen Tensiden durchdringt es selbst verkrustete Verschmutzungen und hinterlässt die Zitzen hygienisch sauber.

Kenopure™ enthält Milchsäure, einen desinfizierenden bioziden Wirkstoff der Produktart PT 3 zur Zitzendesinfektion, vor dem Melken. **Kenopure™** enthält außerdem Glycerin für die wichtige Pflege der gestressten Zitzenhaut.



*Biozide mit Vorsicht verwenden. Lesen Sie vor der Verwendung das Etikett und die Produktinformationen. Dieses Produkt ist nicht unbedingt in jedem Land verfügbar oder registriert. Überprüfen Sie die Registrierungsnummer in Ihrem Land.



WÄHREND DES MELKENS

TIPP:

Verwenden Sie für eine schnelle Desinfektion der Melkzeuge ein sicheres Produkt mit wenig Rückständen wie **KenoTMcid 2100 5%** und automatisieren Sie den Vorgang mit **CID LINES Pure Sprayer**.

Desinfektion hat oberste Priorität!

Damit es beim Melken nicht zu Kreuzkontaminationen zwischen den Milchkühen kommt, hat die Desinfektion des Melkzeugs zwischen den einzelnen Kühen oberste Priorität. Idealerweise sollte diese Praxis bei der gesamten Herde angewendet werden. Wenn das nicht möglich ist, sollte sie zumindest bei Gruppen mit Euterentzündungen, bei Kühen mit einem hohen Gehalt an somatischen Zellen und bei Gruppen mit Frisch-Abkalbern durchgeführt werden.

TIPP:

Denken Sie daran, dass die Vorschriften für den Kontakt mit Lebensmitteln in einigen Ländern ein Spülen mit Trinkwasser vorschreiben, insbesondere nach der Verwendung von Peressigsäure.

PRÄVENTIONSMASSNAHMEN

WÄHREND DES MELKENS

Kenocid™ 2100 5%



- Auf Basis von Peressigsäure (5 %) und Wasserstoffperoxid
- Breites Wirkspektrum für sichere Ergebnisse
- Rückstandsarm und schnell wirkend

Produkt auf der Basis von Peressigsäure zur Reinigung und Desinfektion von Melkzeugen.

ZWISCHEN-
DESINFEKTION
HAT OBERSTE
PRIORITÄT



*Biozide mit Vorsicht verwenden. Lesen Sie vor der Verwendung das Etikett und die Produktinformationen. Dieses Produkt ist nicht unbedingt in jedem Land verfügbar oder registriert. Überprüfen Sie die Registrierungsnummer in Ihrem Land.



PRÄVENTIONSMASSNAHMEN NACH DEM MELKEN

Dippmittel werden direkt auf den Zitzen eingesetzt und erfordern dort zum Teil längere Kontaktzeiten. Um die empfindliche Zitzenhaut bestmöglich zu schützen und ein die Eutergesundheit der Tiere zu sichern, müssen sie über spezielle Eigenschaften verfügen. Wichtige Kriterien sind die Pflegeeigenschaften, der Schutz und die Desinfektion.

Oberste Priorität nach dem Melken: Euterhygiene

Für eine gesunde Herde ist es wichtig, sowohl die Zitzen vor und nach dem Melken als auch das Melkzeug zwischen den einzelnen Kühen zu desinfizieren, um eine Kreuzkontamination zu verhindern.

Wenn der Zustand der Zitzenhaut eine besondere Herausforderung darstellt, sind Formulierungen mit einem hohen Gehalt an Pflegestoffen in Kombination mit einer sicheren und

sanften Desinfektion zu empfehlen. Beispiel: Gestresste Zitzenhaut verträgt Dippmittel auf der Basis von Chlorhexidin oder Milchsäure wie **Keno™mint** oder **Keno™cidin** oder **Kenolac®** besonders gut.

Welche Optionen gibt es bei gutem Hautzustand?

Oxidierende Inhaltsstoffe wie Chlordioxid in **Keno™din**, **Keno™din Film** oder **Kenostart®** sind besonders zu empfehlen, da sie ein breites Wirkungsspektrum bieten und gegen Bakterien und auch gegen Viren

(verantwortlich für Warzen) sowie Algen (wie *Prototheca*) schützen.

DESINFEKTION VOR, WÄHREND UND NACH DEM MELKEN

PRÄVENTIONSMASSNAHMEN

NACH DEM MELKEN

Kenodin™ / Kenodin SD**

Bei hohem Infektionsdruck/ viralen Hautinfektionen



- Aktiver Jodkomplex mit 3.000 ppm
- Starke, lang anhaltende Desinfektion: bakterizide, hefeabtötende und viruzide Wirkung.
- Hoher Gehalt an Pflegestoffen
- Starke orange-braune Färbung der Zitzen

Kenolac® / Kenolac® SD**

Stark in der Desinfektion, sanft zu den Zitzen



- Desinfektion auf der Basis von Milchsäure 3,6 %
- Für die ökologische Landwirtschaft zugelassen
- Starke gelbe Färbung der Zitzen
- Auch als SD-Version (Spray & Dip)

Kenostart® / Kenostart® SD**

Tierarzneimittel mit der Kraft von Jod



- Aktiver Jodkomplex mit 3.000 ppm
- Tierarzneimittel zur Zitzendesinfektion als Teil einer Präventionsstrategie gegen Mastitis bei laktierenden Milchkühen
- Ausgewählte Rohstoffe für die Pharmaindustrie
- Hergestellt gemäß GMP
- Genehmigte Feldversuche als Teil der Zulassung
- Pharmakovigilanz, ein spezielles Qualitätssystem, gewährleistet Wirksamkeit und sichere Anwendung in der Praxis

** Auch als SD-Version (Spray & Dip)

*Biozide mit Vorsicht verwenden. Lesen Sie vor der Verwendung das Etikett und die Produktinformationen. Dieses Produkt ist nicht unbedingt in jedem Land verfügbar oder registriert. Überprüfen Sie die Registrierungsnummer in Ihrem Land.





PRÄVENTIONSMASSNAHMEN NACH DEM MELKEN

Euterhygiene & Schutz

Bestimmte Zeiten im Jahr sind besonders herausfordernd für die Zitzenhaut und erhöhen das gesundheitliche Risiko. Das gilt besonders für den Winter, wenn die Außentemperaturen um die 0 °C liegen, aber auch für den Frühling, wenn die Herde auf die Weide kommt und der kalte, trockene Wind Risse in der Zitzenhaut begünstigt.

Diese Risse machen das Euter nicht nur empfindlicher, sondern begünstigen auch die Entwicklung von Staphylococcal-Infektionen.

Keno™mint/ Keno™cidin wurde speziell für diese Herausforderung entwickelt. Es gewährleistet eine Desinfektion dank Chlorhexidindigluconat und eine hervorragende Zitzenpflege dank spezieller Pflegestoffe und *Menthae arvensis*. **Keno™mint/ Keno™cidin** regenerieren die Hautfeuchtigkeit und glätten so die Zitzen. Die gründliche Vorreinigung vor

dem Melken wir somit deutlich erleichtert.

Haben Sie einen Melkroboter oder ein Sprühgerät für die Anwendung nach dem Melken? Dann entdecken Sie die Sprühversionen von **Kenolac®** mit **Kenolac® SD (Spray & Dip)**, von **Kenostart®** mit **Kenostart® SD (Spray & Dip)**, von **Keno™cidin** mit **Keno™cidin SD (Spray & Dip)**, von **Keno™mix** mit **Keno™mix SD (Spray & Dip)** und von **Keno™mint** mit **Keno™mint SD (Spray & Dip)**.

**FÜR EINE GUTE
HAUTFEUCHTIG-
KEIT UND GLATTE
ZITZEN**

PRÄVENTIONSMASSNAHMEN

NACH DEM MELKEN

Kenomint™/Kenomint SD™**

Für die Pflege von Zitzen und Zitzenhaut



- Desinfektionsmittel auf der Basis von Chlorhexidin
- Die Kombination von Chlorhexidin und Menthae arvensis sorgt für zusätzliche Pflege von Haut und Zitzenspitzen
- Hellblaue Färbung der Zitzen
- Auch als SD-Version (Spray & Dip)
- Speziell zu empfehlen für kalte Winter

Kenocidin® / Kenocidin SD™**

Tierarzneimittel mit Chlorhexidin



- Desinfektionsmittel auf der Basis von Chlorhexidin
- Tierarzneimittel zur Zitzendesinfektion als Teil einer Präventionsstrategie gegen Mastitis bei laktierenden Milchkühen.
- Pharmakovigilanz, ein spezielles Qualitätssystem, gewährleistet Wirksamkeit und sichere Anwendung in der Praxis.
- Genehmigte Feldversuche als Teil der Zulassung
- Ausgewählte Rohstoffe für die Pharmaindustrie
- Hergestellt gemäß GMP

** Auch als SD-Version (Spray & Dip)

*Biozide mit Vorsicht verwenden. Lesen Sie vor der Verwendung das Etikett und die Produktinformationen. Dieses Produkt ist nicht unbedingt in jedem Land verfügbar oder registriert. Überprüfen Sie die Registrierungsnummer in Ihrem Land.

Kenomix™/Kenomix SD™**

Stark gegen Erreger, sanft zur Haut



- Eine Mischung ermöglicht bis zu 26 Tage Chlordioxid-Desinfektion
- Starke, kraftvolle Desinfektion; Teil einer Strategie zur Reduzierung der somatischen Zellzahl.
- Hält die Zitzenhaut in gepflegtem Zustand
- Sehr geringer Verbrauch dank ausgewogener Viskosität
- Dunkelgrüne Färbung der Zitzen
- Auch als SD-Version (Spray & Dip)





PRÄVENTIONSMASSNAHMEN NACH DEM MELKEN

TIPP:

Nach dem Melken ist der geöffnete Strichkanal für längere Zeit sehr empfindlich und anfällig für Bakterien und Krankheitserreger. Verwenden Sie ein Barriredippmittel, um die Zitze in dieser kritischen Zeit zu schützen.

Euterhygiene und der Schutz vor Umwelterregern sind wichtig

Der Strichkanal bleibt nach dem Melken 30 bis 120 Minuten geöffnet. Das macht ihn extrem empfindlich und anfällig für Bakterien und Krankheitserreger.

Die Verwendung eines Produktes mit Barriertechnologie erzeugt eine zweite Haut, die den Kanal bis zum Schließen schützt.

Es verhindert auch, dass sich Schmutz bis zum nächsten Melken direkt an die Zitze anhaften kann. **KenoTMdin Film** erzeugt eine Art zweite Haut, die den Strichkanal bis zum nächsten Melkgang schützt.

Die patentierte Technologie von KenoTMdin Film zur Bildung einer zweiten Barriere kombiniert drei wesentliche Elemente für maximale Wirksamkeit:

- ein Verdickungsmittel, das die Haftung verbessert und das Abtropfen begrenzt.
- ein Polymer, das sich während des Melkens an die Zitzenform und -größe anpasst und gegen mechanischen Abrieb schützt.
- einen Weichmacher, der das Polymer elastisch/flexibel macht.

PRÄVENTIONSMASSNAHMEN

NACH DEM MELKEN



KenodinTM Film



Der Schutz der zweiten Haut

- Barriredippmittel auf Basis eines Jodkomplexes (3.000 ppm)
- Geringer Verbrauch
- Versorgt die Haut mit wichtiger Feuchtigkeit
- Lang anhaltender Schutz bis zur Schliessung des Strichkanals
- Leicht zu entfernen mit KenoTMpure

BARRIERE- TECHNOLOGIE MIT SCHUTZ DURCH EINE ZWEITE HAUT



*Biozide mit Vorsicht verwenden. Lesen Sie vor der Verwendung das Etikett und die Produktinformationen. Dieses Produkt ist nicht unbedingt in jedem Land verfügbar oder registriert. Überprüfen Sie die Registrierungsnummer in Ihrem Land.



CID LINES, An Ecolab Company, unterstützt Sie bei der Vermeidung von Euterenzündungen. Diese Tipps und Verfahren sind sehr hilfreich. Aber wir haben noch mehr zu bieten.

Kontaktieren Sie unsere Vertreter, wenn Sie Hilfe oder eine Beratung benötigen oder Produkte testen möchten.

CID LINES[®]

An Ecolab Company

**WHERE
HEALTH
BEGINS**

Waterpoortstraat 2, 8900 Ieper - Belgium
T +32 57 21 78 77 - F +32 57 21 78 79
info@cidlines.com · www.cidlines.com

